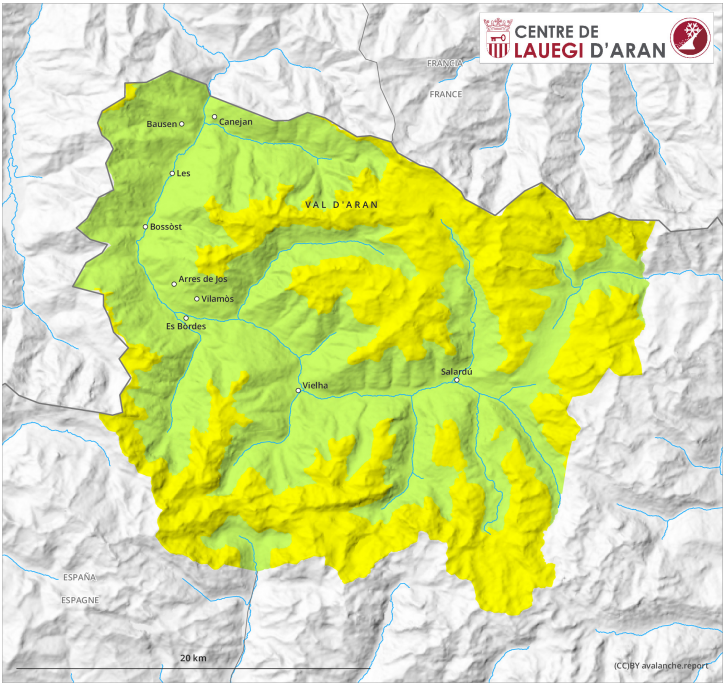
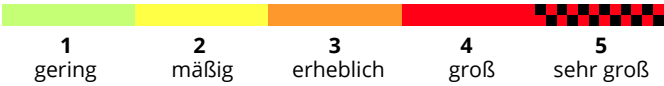
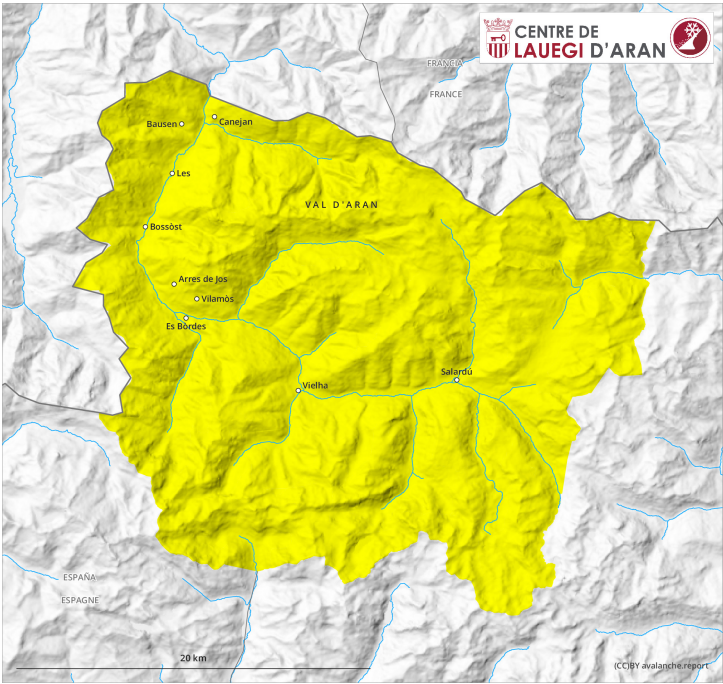


früher

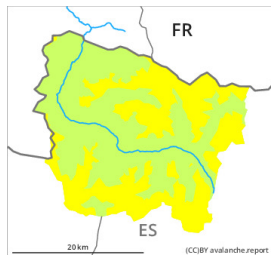


später



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

früher



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 23. März 2026



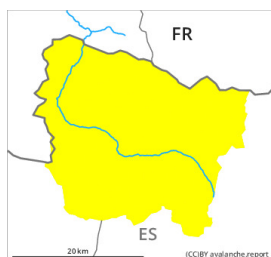
Altschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee



später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 23. März 2026



Altschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee



Schwachen Altschnee beachten. Feuchte Rutsche und Lawinen im Tagesverlauf.

V.a. hohe Lagen: Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können besonders an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen stellenweise noch ausgelöst werden. Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sind manchmal mittelgroß und teilweise leicht auslösbar. Erklärung: "diese" darf nur für "diese Lawinen" stehen können auch vereinzelt gefährlich groß werden.

Sehr steile Sonnenhänge sowie unterhalb von rund 2200 m: Mit der Anfeuchtung sind im Tagesverlauf weiterhin feuchte Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Feuchte Lawinen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Schneedecke



V.a. hohe Lagen in schattigen, windgeschützten Lagen: Im oberen Teil der Schneedecke sind grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Sie sind störanfällig. Schneeprofile und Stabilitätstests sind Hinweise für den in diesen Gebieten ungünstigen Schneedeckenaufbau.

Am Sonntag ist es teilweise sonnig. Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht schneller auf als am Vortag. Der schwache Wind verfrachtet nur wenig Schnee. Die hohe Luftfeuchtigkeit führt im Tagesverlauf an allen Expositionen vor allem in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

In mittleren Lagen liegen 150 bis 200 cm Schnee, lokal auch mehr. Es liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Bis Montag fällt etwas Schnee. Der Nordwind verfrachtet den Neuschnee. Mit Neuschnee und mäßigem Nordwind entstehen im Verlaufe der Nacht meist kleine Tribschneeansammlungen. Ab dem Morgen ist es meist sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen ist schon am Morgen erhöht. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf an.